

Nach meiner Fahrradtour durch Deutschland bin ich wieder im Alltag auf dem Hof in Sachsen. Ich unterstütze 2 Mal pro Woche die Tafel in Freiberg. Und arbeite auf dem Hof in der Baustelle. Hilfe dort beim Ausbau von Wohnräumen. Aber kümmere mich auch um andere Sachen wie die Versorgung mit Brennholz.

### *Foto- Tourtagebuch der Deutschlandtour*

Und ich beginne einen Foto Bericht über meine Deutschland Tour zu erstellen. Das wird allerdings viel umfangreicher und schwieriger als gedacht. Es liegt besonders daran, dass ein erheblicher Teil meiner Fotos durch den Datenchash meiner Speicherkarte verloren gegangen sind. Ursprünglich sollte der Bericht zu Weihnachten fertig sein. Die Fertigstellung verzögert sich aber um mehrere Monate.

Wochenlang recherchiere ich meine Reise. Ich kämpfe mich durch Berge von Kassenbons und tausende Fotodateien. Oder die Reste davon. Es ist sehr hilfreich, dass ich immer wieder Fotos bei Facebook hochgeladen habe. Und ich hab ja auch regelmäßig gepostet wo ich bin und was ich mache oder denke. Mit der Hilfe von Facebook gelingt es mir in monatelanger Arbeit auf 860 Seiten ein nachträgliches Foto- Tourtagebuch zu erstellen.

Dann will ich eine Homepage, auf der ich das veröffentliche.

Am 5.11. startet der Kartenvorverkauf für die Onkelz Tour 2020.

Ich bestelle mir sofort nach Verkaufsstart eine Karte für das Onkelz Konzert in Dresden. Noch am selben Tag ist die Tour komplett ausverkauft.

### *Berlin 2019*

Kurz vor Weihnachten bin ich mal wieder in Berlin. Eine Bundestagsabgeordnete lädt unter anderem Mitarbeiter der Tafel zu einer Besuchsfahrt ein.



Besonders beeindruckend finde ich die Führung durch das Olympiastadion.



Hier bin ich zum ersten Mal.

*Sylvester 2019*

Dieses Jahr verbringe ich Sylvester auf dem Gut Steimke in Uslar. Hier lebt ein Freund von mir in einem Tipi.









Torsten kenne ich von der Mahnwachenbewegung. Wir haben uns aber lange nicht gesehen. Der Jahreswechsel auf diesem wunderbaren Hof mit vielen lieben Menschen ist etwas ganz besonderes.



2020

*2020 – Ein-Kauf-nix-Jahr*

Am 29.1 werde ich durch den Facebook Post von einem Freund dazu inspiriert:  
Ich werde das Jahr 2020 zu einem „Kauf-nix-Jahr“ machen.

Schreibe auch einen Facebook Post dazu:

Mach 2020 zu einem "Kauf-nix-Jahr"

*„Der fb Post von einem Freund hat mich dazu inspiriert.*

*Ich bin schon länger Konsumverweigerer. Kaufe nur das nötigste.*

*Aber ein ganzes Jahr keine Gebrauchsgegenstände kaufen?*

*Das ist sogar für mich eine Herausforderung.*

*Insbesondere, weil ich ja im Sommer meine Asien Tour starten werde.*

*Dafür brauche ich noch ein paar Sachen.*

*Fahrrad, Zelt, Wanderschuhe, Navi, Handy...*

*Dinge die ich normalerweise (gebraucht) kaufen würde.*

*Es wird schwierig. Aber mit der Unterstützung von lieben Menschen ist es machbar.*

*DAS ist noch ein besonderer "Kick" für meine Tour.*

*So wenig Geld wie möglich ausgeben. Und trotzdem ans Ziel kommen.*

*Es passt auch zu meiner allgemeinen Lebenseinstellung. Und zu dem was mich zu dieser Tour inspiriert hat.*

*Ich lebe sehr einfach und minimalistisch.*

*Ich möchte bewusst den Konsum verweigern.*

*Und so nachhaltig wie möglich zu leben.*

*Ich möchte als Friedensbotschafter mit dem Fahrrad von Dresden nach Hiroshima fahren.*

*Langfristig ist meine persönliche Vision komplett geldfrei zu leben.*

*Theoretisch wäre das für mich jetzt schon möglich. Ich lebe ja "gratis" gegen Mithilfe hier auf dem Hof.*

*Geld brauche ich nur noch, wenn ich unterwegs esse und für Bahnfahrten. Oder wenn ich mal was mit Freunden unternehme.*

*Allerdings ist meine Tour geldfrei nicht möglich.*

*Alleine schon wegen Lebensmitteln und nötigen Visa“*

*Ich halte mich ein halbes Jahr daran. Und kaufe nichts. Außer Lebensmittel und Bahnfahrkarten.*

Am 5.2. verfasse ich einen Facebook Post:

Träume nicht dein Leben- Leb deinen Traum

Das wird mein persönliches Motto für meine Tour nach Hiroshima.

*(Den Text findet ihr in einer Extra Datei)*

Am 10.2. verfasse ich einen Facebook Post:

Darum will ich geldfrei leben

*(Den Text findet ihr in einer Extra Datei)*

*Vorbereitungen für meine Fahrradreise nach Hiroshima*

Ab März beginne ich mit der konkreten Planung für das größte Abenteuer meines Lebens.

Am 5. März hole ich meinen Reisepass bei der Gemeinde in Halsbrücke ab.

Für den Start peile ich Mitte Juni an. Ich fahre zuhause auf dem Hof los.

Allerdings ist Halsbrücke, oder auch Freiberg so klein- das kennt kaum jemand außerhalb von Sachsen. Und ich will die Reise ja veröffentlichen. Also werde ich offiziell in Dresden starten. Da es eine Reise für den Frieden wird, starte ich direkt vor der Frauenkirche in Dresden. Natürlich nehme ich vorher noch an

einem Gottesdienst teil.

Ich plane die Route. Überlege durch welche Länder ich fahren kann.

Und ich beginne meine Ausrüstung zusammenzustellen.

Fast alles was ich auf meiner letzten Tour dabei hatte, ist komplett untauglich.

Insbesondere fehlt mir noch ein Fahrrad.

Außerdem arbeite ich ja immer noch an dem Reisebericht über die

Deutschlandtour. Damit wollte ich eigentlich Sponsoren suchen. Aber das hat sich schon erledigt. Die Zeit wird zu knapp.

Dann kommt etwas dazwischen....